

Protokoll von der Sitzung der Standardkommission der EE-Sparte Geflügel
am 16. und 17. März 2013 in Pohlheim Deutschland

Beginn: am 16.03.2013, 9.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenden
3. Zur Aufnahme vorgeschlagene Rassen und Farbschläge 2013
4. Aktualisierung der Liste Rassen und Farbschläge
5. Rückblick auf die EE-Schau Leipzig
6. Bericht zu den europäischen Neuzüchtungen
7. Gewichte der Rouenenten
8. Neu Farbbeschreibung für Splash
9. Ursprungsland der Javanesischen Zwerghühner
10. Was machen wir mit der AOC-Klasse?
11. Was geschieht mit den unterschiedlichen Zuchttrichtungen?
12. Goldporzellanfarbig bei Ükkeler und Everberger Bartzwergen?
13. Standardbild Serama
14. Augenfarbe und Lauffarbe bei weiss-schwarzgefleckten Seidenhühnern
15. Hängegeflügel und Scherengeflügel in Leipzig
16. ESK-G Bulletin
17. Schnabelfarbe bei braunen Enten
18. Farbschlagbeschreibung silber-schwarzdoppeltgesäumt
19. Untergefiederfarbe weiss-schwarzcolumbia
20. Orpington gestreift
21. Lauffarbe Phönix/ Zwerg-Phönix
22. Mahagonifarbe Orloff
23. Farbe der Amrocks
24. Vorstellungsverfahren: alle anerkannten Farbschläge
25. Verschiedene Schokoladenbraun
26. Aarschoter Zwerghuhn
27. Bobtail
28. Tagesordnung für Bern (CH)
29. Weitere spanische Rassen
30. Verschiedenes

Zu 1.) Der Vorsitzende Urs Lochmann begrüßte alle Teilnehmer herzlich und bedankte sich bei Rudi Möckel für die Vorbereitung der Tagung

Zu 2.) Anwesend waren: Urs Lochmann (CH), Willy Littau (DK), Peter Zuffa (CZ), Andy Vereist (B), Jean-Claude Periquet (F), Herrmann Stroblmair (A), Klaas van der Hoek (NL), Rudi Möckel, Wilhelm Riebniger, Dietmar Kleditsch (D). Zeitweise: Dr. Werner Lütten (D)
Entschuldigt war Michel Bovet (CH).

- Zu 3.) Zur Aufnahme vorgeschlagene Rassen und Farbenschläge 2013:
Die Vorschläge aus Deutschland wurden alle akzeptiert. Von Belgien wurden die Zwerg-Aarschoten für die Liste nicht bestätigt. Aus Frankreich wurden die Zwerg Cou Cou del Flanders als neue Rasse nicht in die Liste aufgenommen. Die Vorschläge von Dänemark wurden außer den Amerikanischen Gänsen gelb mit Haube akzeptiert. Die von Österreich wurden angenommen. Neue Rassen müssen auf EE-Schauen vorgestellt werden, wenn sie nicht auf der EE-Liste stehen. Zusätzliche Farbenschläge von in der EE-Liste enthaltenen Rassen sind möglich.
- Zu 4.) Urs Lochmann stimmt mit Michel Bovet die Ergänzungen und Änderungen in der Liste der Rassen- und Farbenschläge ab.
- Zu 5.) Der Vorsitzende Urs Lochmann stellte fest, dass die Organisation sehr gut war. Es hat sich aber auch gezeigt, dass wir an eine Grenze angekommen sind, wo es schwierig wird allen Bedürfnissen gerecht zu werden. Die Zusammenlegung der ausländischen Rassen in einen Block, die nicht im Standard für Europa beim Geflügel enthalten sind, war eine gute Sache. Alle Funktionen der Ausstellungsleitung waren ehrenamtlich besetzt. Dr. Werner Lüthgen meinte, dass die Räume für die Preisrichtervorbesprechung zu klein waren. Eine Vorbesprechung der Obleute ist wichtiger als die Preisrichterbesprechung. Der Termin für die nächste EE-Schau in Metz (F) gehört in die BDRG-Info. Wilhelm Riebniger erläutert, dass die Vertragspartner für die Durchführung der Europaschau das EE-Präsidium und der Leipziger Rassegeflügelzüchterverein waren.
- Zu 6.) Über die zur EE-Schau vorgestellten Neuzüchtungen der Sparte Geflügel berichtete Urs Lochmann. Die von Polen ausgestellten Herrschaftlichen Haubenhühner hatten Probleme mit der Schaukondition, die 1.0 zeigten generell viel zu große und oft stark faltige Kehllappen und dem zufolge dürrtiger Bartbildung. Bei beiden Geschlechtern konnten Form und Struktur der Kämmen nicht überzeugen, weiterhin entsprachen fast fleischfarbige Läufe nicht der angestrebten gelben Lauffarbe.
Auch Doppeldorn und Kreuzschnabel wurden angetroffen, nicht anerkannt. Die von Kroatien vorgestellten Kreuzer Haubenhühner waren bis auf den in den Schwüngen noch unfertigen 1.0 recht ausgeglichen, leider war die erforderliche Tierzahl nicht aufgeboden worden. --nicht anerkannt- Zsippohühner waren zu uneinheitlich in vielen Rassenmerkmalen, gestruppt ist nicht möglich.-nicht anerkannt- Auch die vorgestellten Ungarischen Hühner waren im Typ viel zu unterschiedlich, auch Kammauswüchse traten auf.-nicht anerkannt- Die vorgestellten Kroatischen Zwerghühner in Goldhalsig und Rotbunt präsentierten sich als recht einheitliche Gruppe. Als Rasse in die EE-Liste aufgenommen. Die Polnischen Zwerghühner Goldhalsig entsprachen farblich einigermaßen dem geforderten Farbenschlag, aber formlich war der Typ zu unterschiedlich, viel Schilf und Doppelzacken waren weitere Gründe für tiefe Noten.- nicht anerkannt-
- Zu 7.) Dietmar Kleditsch schlug vor in der kommenden Ausstellungssaison in allen Ländern die Gewichte der ausgestellten Rouenenten, Aylesburyenten und weiteren Entenrassen zu ermitteln und sich dann eine Meinung für eine Änderung zu bilden. Dieser Vorschlag wurde angenommen.
- Zu 8.) Bei Splash wird einzelne schwarze bzw. blaue Federn als grobe Fehler gestrichen.

- Zu 9.) Javanische Zwerghühner stammen aus Südostasien und wurden in Frankreich zur Anerkennung gebracht.
- Zu 10.) Die AOC-Klasse für Geflügel gilt nur für Deutschland auf künftigen EE-Schauen. Sollte die AOC Klasse nicht zur Anwendung kommen auch für rassenbezogene Europaschauen, gilt das EE-Reglement.
- Zu 11.) Andy Vereist wird einen Artikel für die DGZ verfassen über die unterschiedliche Entwicklung z.B. der Wyandotten in D, B oder den NL.
- Zu 12.) In Deutschland ist die Goldporzellanfarbe bei Ükkeler- und Everberger Bartzwergen etwas heller. Andy Vereist wird sich mit dem Sonderverein beraten.
- Zu 13.) Die von Andy Vereist vorgelegten Standardbilder für Serama wurden mit kleinen Änderungen bestätigt.
- Zu 14.) Bei Weiß-Schwarzgefleckten Seidenhühnern treten gelegentlich hellere Flecken in der Iris auf.
- Zu 15.) Hänge- und Scherenflügel wurden zur EE-Schau in Leipzig von den Preisrichtern zu wenig beachtet z.B. bei Thüringer Barthühnern, Lakenfelder und vielen verzweigten Rassen.
- Zu 16.) Andy Vereist ist der Meinung, die Protokolle werden zu wenig gelesen. Bei einem Bulletin sollte ein Schwerpunkt z.B. Hänge- und Scherenflügel im Internet vorgestellt werden. Diesen Vorschlag soll 1- 2 mal im Jahr nachgegangen werden.
- Zu 17.) Die Schnabelfarbe bei braunen Enten ist im Standard für Europa mit dunkelgraubraun angegeben, was nicht der Realität entspricht, es wird grün bis schwarz festgelegt.
- Zu 18.) Die Standardbeschreibung für den Farbenschlager SilberSchwarzdoppeltgesäumt bleibt unverändert.
- Zu 19.) Im Farbenschlager Weiß-Schwarzcolumbia gibt es kleine Unterschiede in der Untergefiederfarbe bei einigen Rassen, Vorbild sollten die Sussex sein.
- Zu 20.) Orpington sind nur gestreift anerkannt, Sperberung ist ein Fehler.
- Zu 21.) Die Lauffarbe bei Phönix und Zwerg-Phönix ist graublau NL korrigiert die Lauffarbe.
- Zu 22.) Die Farbenschlagerbeschreibung für Mahagoni bei Orloffs wird neu erstellt.
- Zu 23.) Arnrocks haben eine breitere Feder als Plymouths. Dadurch ergibt sich ein kleiner Unterschied im Zeichnungsbild.
- Zu 24.) In England sind Tuzo nur in Schwarz, Blau und Weiß anerkannt.
- Ende 16.03.2013 22.00 Uhr
Beginn 17.03.2013 8.30 Uhr
- Zu 25.) Die im Standard für Europa bisher im Farbenschlager Schokoladenbraun anerkannten Zwerg-Holländerhaubenhühner Weißhauben sind spalterbig. Das Schokoladenbraun bei Zwerg-Orpington und Zwerg Wyandotten ist reinerbig, ein sattes leuchtendes Braun.
- Zu 26.) Aarschoter-Zwerghühner sind Schwarz-Silbergesperbert.
- Zu 27.) Die 1.0 beim Farbenschlager Bobtail sind im Körpergefieder weiß, das Schmuckgefieder cremefarbig mit angedeuteten dunkleren bräunlichen Schaftstrichen. Die 0.1 haben weißen Kopf und Hals die Brust sehr hell

gräulich, Mantelgefieder grau, Kiele etwas heller, Bauch und Flanken aufgehell.
Zu 28.) Andy Vereist wird einen Vorschlag erläutern für einheitliche Standards in Europa.
Vorstellung der russischen Rassen Pavlovskaja, Jurlower Kräher, Tulaer- und
Cholmogory Gänse. Liste der Rassen und Farbenschläge ist Hauptpunkt.
Zu 29.) TO wurde zurückgestellt.
Zu 30.) Andy Verelst regte an, für Rassen deren Standard mit dem Ursprungsland und
der ESKG abgestimmt ist, diesen als Europastandard anzuerkennen und ent-
sprechend zu kennzeichnen.
Anfrage aus DK — Sebright müssen zwei Farben haben und Hennenfiedrig sein.
Zwerg-Orpington Schokoladenbraun sind bisher in keinem Land anerkannt und
deshalb in der Sichtung vorzustellen.
In der Septembertagung sollen zur Sprache kommen: Hänge und Scherenflügel
Chabo, New Hampshire, Sussex, Shamo, Splash, Bobtail Streifung, Sperberung

Die Tagesordnung war abgearbeitet, mit einem herzlichen Dank an Rudi Möckel für die
Organisation der Tagung und die konstruktive Mitarbeit aller Teilnehmer schloss der
Vorsitzende Urs Lochmann 11.45 Uhr die Tagung.

Dietmar Kleditsch, Schriftführer